

Schizophrene Psychosen

Weiterbildungsreihe zu den psychiatrischen Krankheitsbildern

**Mittwoch, 13. Februar 2019, Steinhölzli Bildungswege,
Hildegardstrasse 18, 3097 Liebefeld, Bern**

Dozent

Walter Dahlhaus, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Heilpädagoge, Dozent an verschiedenen Ausbildungsstätten, Freiburg im Breisgau.

Weiterbildungsreihe zu den psychiatrischen Krankheitsbildern

Die Weiterbildungen zu den wichtigsten Formen der psychischen Erkrankungen finden in einem halbjährlichen Rhythmus statt.

Ausgangslage und Zielsetzungen

Die Schizophrenie kann als Urbild des psychotischen Krankheitsprozesses betrachtet werden. Die ganze menschliche Seele wird davon ergriffen – oft beginnend im Willensbereich mit einer tiefen Antriebsstörung, aufsteigend in den Gefühlsbereich mit erheblichen Gemütsschwankungen und heftigen Erregungen bis ins Denken mit ausgeprägter Beeinträchtigung in der Orientierung und verbunden mit den charakteristischen Denkveränderung des Wahns und mit Halluzinationen. Die Erkrankung erfasst den ganzen Menschen. In der Folge kommt es zu erheblichen Beeinträchtigungen der sozialen Lebensgestaltung. Die schizophrene Psychose stellt ein schweres Leiden dar – sowohl für den Betroffenen als auch für Angehörige und das Umfeld. Bedingt durch hirnorganische Veränderungen und häufige psychosoziale Belastungen in den frühen Entwicklungsjahren treten solche schweren psychotischen Zustände auch bei Menschen mit einer geistigen Behinderung relativ oft auf und stellen für sozialtherapeutische Einrichtungen eine grosse Herausforderung dar.

Zielsetzungen

In der Weiterbildung sollen die Erscheinungsbilder der unterschiedlichen Formen schwerer psychotischer Erkrankungen dargestellt werden. Aspekte aus der anthroposophischen Menschenkunde und der aktuellen Forschung können das Verstehen dieser schweren Erkrankung vertiefen. Schliesslich sollen heilsame Umgebungsbedingungen aufgezeigt und Grundzüge von kunst- und bewegungstherapeutischen Ansätzen sowie einer medikamentösen Behandlung dargestellt werden.

Bitte um Einsendung von „Fallsituationen“

An der Weiterbildung wird die Möglichkeit gegeben, in Intervisionsgruppen mit kollegialer Beratung an einer „Fallsituation“ zu arbeiten. Es handelt sich dabei nicht um eine „Fallbesprechung“, sondern um die Bearbeitung von Fragen zu Alltagssituationen. Bitte melden Sie mir Ihre konkreten Situationen aus dem Arbeitsalltag mit wenigen kurzen Sätzen in anonymisierter Form per Mail bis am 28. Januar 2019 (siehe dazu separates Dokument zum Ablauf der kollegialen Beratung auf der Website)
Mail: matthias.spalinger@vahs.ch

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeitende aus Institutionen für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung oder geistigen Behinderung.

Ort

[Steinhölzli Bildungswege](#), Hildegardstrasse 18, 3097 Liebefeld, Bern, [Lageplan](#)

Wegbeschreibung: Bus Nr. 19 Richtung Blinzern ab Bahnhof Bern bis Haltestelle Steinhölzli
Mit ÖV vom Hauptbahnhof Bern 10 – 15 Min.

Kosten inklusive Pausenverpflegung

Einzelmitglieder vahs	Fr. 140.-
Kuratoriumsmitglieder	Fr. 140.-
Nichtmitglieder	Fr. 160.-

Mittagessen:

Sie haben die Möglichkeit, sich zu einem Stehlunch am Veranstaltungsort anzumelden

Buffet: Suppe, Salat Hauptgang, Dessert inkl. Mineralwasser und Kaffee/Tee

Kosten Fr. 30.-

Programm

09.00 – 09.30	Begrüssungskaffee
09.30 – 09.45	Begrüssung/Organisatorisches
09.45 – 10.30	Referat Walter Dahlhaus
10.30 – 10.45	Fragen, Austausch
10.45 – 11.15	Pause
11.15 – 12.00	Referat Walter Dahlhaus
12.00 – 12.15	Fragen, Austausch
12.15 – 13.30	Mittagspause
13.30 – 14.45	Intervisionsgruppen mit kollegialer Beratung
14.45 – 15.00	Kurze Pause
15.00 – 15.45	Referat Walter Dahlhaus
15.45 – 16.15	Plenum (Fragen, Austausch). Abschluss

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Website des vahs: [LINK \(unter Termine Veranstaltungen vahs\)](#)

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per Mail.

Ist die Mindestanzahl an TeilnehmerInnen nicht erreicht, wird der Kurs abgesagt und die angemeldeten Personen werden informiert. Bis 2 Wochen vor der Weiterbildung wird eine Abmeldung kostenlos entgegengenommen. Bei späterer Abmeldung ist die ganze Tagungsgebühr fällig. Wird eine Ersatzperson bekanntgegeben, entstehen keine Kosten.